



# Bulletin

Thema: **Klassifikationsreferat von Patrik Erne**

Ort: Atrium Hotel Blume

Vorsitz: Frank Boller

Bulletin vom: 20. Mai 2014

Verfasser: Christoph Umbricht

Vor dem heutigen Lunch lädt uns Patrik Erne zu einer Kurzführung durch die Blume ein. Wir beginnen unten und begutachten die schön renovierten Wannensäler und den Spa-Bereich. Die Blume hat ein Wasserbezugsrecht für 27 Litern Thermalwasser pro Minute. Wird der Hahn geöffnet, fliesst das Thermalwasser in die Säler bis auf das Niveau des Wasserstands des Bezugsreservoirs unter dem Kurplatz.



Der Bade- und Spa-Bereich steht allen Hotelgästen kostenlos zur Verfügung.

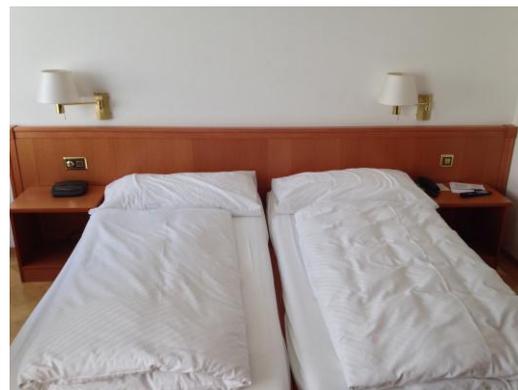
Es sind vor allem Gäste aus dem Osten (Polen, usw.) - mit entsprechender Badekultur – die das Angebot gerne annehmen.

Insgesamt nutzen rund 10% der Gäste die Entspannungsmöglichkeiten.

Nach einem Augenschein in den tadellosen Zweier- und Einzerräumen erzählt uns Patrik einige

Episoden mit der Denkmalpflege, die ihm während den Umbauphasen einiges an Geduld und Argumentationskunst abverlangt haben.

Die Blume verfügt über 35 Zimmern. Der Preis für ein Doppelzimmer beträgt unter der Woche 220 Fr. (Einerbelegung), bzw. 270 Fr. bei Doppelbelegung. Am Wochenende liegen die Preise tiefer.



Im Anschluss an die Führung gehen wir über zum Lunch und geniessen einen knackigen Eisbergsalat mit feiner Cocktailsauce gefolgt von einem Kalbsbraten an Thymiansauce mit Butternudeln und Rübli-Erbsen Gemüse.

Frank Boller als Past-Präsident begrüsst zum heutigen Anlass und lässt von unserem Präsidenten Georg ausrichten, dass seine Operation soweit gut verlaufen ist und er in Bälde wieder unter uns weilen wird. Bevor Patrik mit seinem Klassifikationsreferat beginnt, überbringt uns Konrad noch beste Grüsse aus Baden-Baden. Am letzten Wochenende fand das auch aus unseren Reihen gut besuchte Kontakttreffen in Deutschland statt. Als Präsent überbrachte unser Club einen Check über 1'000.-

zugunsten der Musikwerkstatt, einer Institution, die vom Rotary Club Baden-Baden seit Jahren unterstützt wird. Weitere Informationen zum Kontakttreffen sind im ebenfalls vorliegenden Bulletin zum Kontakttreffen zu finden.

Das Treffen 2015 findet entweder am 8.- 10. Mai oder eine Woche später am 15.- 17. Mai bei uns statt. Die genaue Terminfestlegung folgt.

### ***Klassifikationsreferat Patrik Erne (siehe auch separate Präsentation)***

Patrik führt uns über seinen Werdegang zum eidg. dipl. Hotelier/ Restaurateur SHL an der Hotelfachschule in Luzern bis zu seiner heutigen Führungsaufgabe des Atrium Hotels Blume, die er zusammen mit seinem Bruder Silvio wahrnimmt. Die Blume ist heute ein klassisches Business Hotel.

Patrik ist verheiratet mit Marion, die er in der Blume anlässlich ihres Praktikumsaufenthalts kennen gelernt hat.

Die beiden wohnen in Obersiggenthal und haben noch keine Kinder. Die Nähe zum Hotel ist ideal, heisst es doch im Notfall auch in der Nacht in 10 Min. vor Ort zu sein.

Als seine Hobbies nennt er Fischen, Sport und Reisen. Entlang des Furtbachs in Würenlos hat die Familie Erne ein Bachstück gepachtet. Die Ernes sind öfters in Schottland oder Island mit der Fischerrute anzutreffen.



Für Reisen bevorzugt er weit entfernte Destinationen, an denen er und seine Marion dann gerne länger bleiben.

Für Patrik war es wichtig ausserhalb des Familienbetriebs Berufserfahrung zu sammeln. Er hat sich diese im Du Parc, in den einschlägigen Touristikregionen der Schweiz und in Thailand angeeignet. Wobei für ihn rasch klar war, dass die grossen Stadthotels nicht sein Ding sind.

Patrik will Neues angehen und ausprobieren. So kam er auf die Idee mit Badener Thermalwasser eine Bodylotion zu kreieren -> Aqua Salus (nicht *Saulus*). Nach anfänglicher Heimproduktion lässt er diese Lotion heute professionell fertigen und hat mit ihr den Sprung in den europäischen Export gewagt. Eine intensive bürokratische Erfahrung, die er aber gut gemeistert hat.

Die Lotion wird in Baden im Hamam und in der Rehaklinik eingesetzt und kann bei der Drogerie Kaufmann oder über den Onlineshop auf [www.aquasalus.ch](http://www.aquasalus.ch) bezogen werden. Gemäss Patrik sollen weitere Pflegeprodukte folgen.

Zum Abschluss werden seine Ausführungen mit grossem Applaus verdankt und Frank eröffnet die Fragerunde:

#### ***Jagd-Gen seines Vaters übernommen?***

Patrik meint, dass dieses nicht an seinen Bruder und ihn übergesprungen sei.

#### ***Auswirkung Trafo 2 inkl. Hotelneubau für die Blume?***

Patrik beginnt mit einer Rückschau in die Vergangenheit. Früher gab es im Bäderquartier in Baden und Ennetbaden 13 Hotels. Diese Zeiten sind endgültig vorbei. Es wird ein grosses Engagement notwendig sein, um in Baden auch in Zukunft Gäste beherbergen zu können. Es wird immer wirtschaftliche Unsicherheiten geben (aktuelles Beispiel Alstom). Hier setzt er auf die aktive Standortförderung der Stadt Baden. Patrik ist den Herausforderungen gegenüber positiv eingestellt und sieht mit dem Bau des Trafo 2 und damit der Stärkung von Baden im Kongressmarkt vor allem Chancen für die Blume.

### *Hotelauslastung?*

Über das Jahr ist die Blume zu 75% ausgebucht, unter der Woche sogar zu sehr erfreulichen 95%! Ihr Handikap am Wochenende ist die zu geringe Anzahl Doppelzimmer, die sie anbieten können. Patrik würde deshalb gerne vergrößern (aufstocken) oder dazukaufen.

### *Zukunft Kur-/Badeort Baden?*

Die Zeiten von Baden als Kurort, wo sich Patienten über mehrere Wochen erholt haben, sind vorbei. Aus Sicht Patrik ist dies aber kein Nachteil. Kurgäste sind nicht sehr konsumfreudig, eher immobil und belegen ganztags die Hotelräumlichkeiten. Für ihn sind Businesskunden die attraktiveren Gäste.

Nach diese spannenden Fragen und vor allem Antworten beendet Frank den heutigen Rotary Anlass und wünscht uns eine fröhliche und schwungvolle Woche!

Der Bulletinier: Christoph Umbricht